

# Samtgemeinde Salzhausen

## Die Gleichstellungsbeauftragte

An die  
Eltern und Erziehungsberechtigten  
der KiTa- und Krippenkinder  
und Schulkinder  
in der Samtgemeinde Salzhausen

Auskunft erteilt: Frau Astrid Warburg-Manthey  
Die Gleichstellungsbeauftragte  
Rathausplatz 1, 21376 Salzhausen  
Sprechzeiten nach Vereinbarung:  
Telefon Mobil: 0163 6158318  
E-Mail: A.Manthey@rathaus-salzhausen.de

Mein Zeichen:  
Ihr Schreiben vom:  
Ihr Zeichen:

17.04.2020

### Liebe Eltern!

Sie alle haben ein oder auch mehrere Kinder in den Kindergärten oder Krippen der Samtgemeinde Salzhausen, und können wegen der aktuellen Situation Ihre Kinder leider nicht wie gewohnt dort durch die ErzieherInnen betreuen lassen. Eine ähnliche Situation betrifft Sie als Eltern von Schulkindern.

Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund im Landkreis Harburg habe ich als kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde der Verwaltung und den Teams der Kindertagesstätten den Vorschlag unterbreitet, eine tägliche Telefonsprechstunde einzurichten. Damit möchten wir allen Eltern, die ihre Kinder derzeit nicht in die Kita oder die Krippe geben können, die Möglichkeit geben, eine pädagogische Fachkraft anzurufen, und sich Unterstützung oder Entlastung zu holen. Dieses Angebot gilt nicht nur für besonders schwierige Situationen. Sondern auch, wenn Sie gern mit jemandem die kleinen und großen Sorgen des Alltags mit Ihren Kindern besprechen möchten. Die Einrichtung dieser Telefonsprechstunde ist ergänzend gedacht zu den vielen anderen unterschiedlichen Angeboten an Hilfen, die Sie von uns noch einmal im Anhang erhalten.

Denn die derzeitige Situation ist für uns alle neu und oftmals sehr schwierig. Sie als Familie stehen jetzt schon einige Zeit vor der großen Herausforderung, das Zusammenleben mit Ihren Kindern, die nun nicht in die Kita und Schule gehen können, zu organisieren, und oft auch gleichzeitig neben dem Haushalt Ihre eigene Tätigkeit im Homeoffice zu bewältigen. Das alles bedeutet zusätzlichen Stress. Und es hat nichts damit zu tun, „nicht belastbar zu sein“ oder „zu sensibel“. Sondern es ist völlig normal und verständlich, dass die derzeitige globale Lage Unsicherheiten und Ängste schafft, die sich auf unser aller persönliches Befinden und unsere Beziehungen auswirkt. Und auch das spüren unsere Kinder.

Wir müssen nun auf einmal vielleicht auf engem Raum ohne große Ausweichmöglichkeiten nicht nur unsere eigenen Unsicherheiten und Sorgen bewältigen, sondern auch noch die vielen Fragen unserer Kinder beantworten. Und schauen, wie wir ihren Alltag strukturieren, wenn sie nicht mit gleichaltrigen Kindern und FreundInnen zusammen sein und spielen können. Denn auch unsere Kinder sind unzufrieden, spüren unseren Stress und sind vielleicht unleidlich. Wir müssen schauen, was wir für Spiele und Beschäftigungen mit ihnen und für sie finden, was dann oft besonders schwierig ist, wenn wir selbst zuhause arbeiten müssen. Oder ganz einfach auch, wenn das Wetter schlecht ist, und wir nicht mit ihnen einmal nach draußen gehen können.

Wir selbst kennen es, dass wir in Stresssituationen reizbarer sind, als wenn alles regulär und geplant abläuft. Zudem sind für manche von uns durch die Corona-Krise finanzielle Sorgen hinzugekommen, und wir wissen nicht, ob wir die Miete oder den Hausabtrag weiterzahlen können; überhaupt, wie wir unseren Verpflichtungen nachgehen können, wenn wir in Kurzarbeit gehen müssen oder unser Betrieb insolvent wird. Das sind auf einmal alles Sorgen und Fragen, mit denen wir uns zuvor nicht befassen mussten, und für die wir bisher keine Erfahrungen und Lösungen haben.

Deshalb möchten wir Ihnen gern gemeinsam diese Unterstützung anbieten. Sie können ab sofort täglich unter den beigefügt aufgeführten Nummern jeweils eine pädagogische Fachkraft erreichen. Die täglichen Beratungen in den Kitas/Krippen werden jeweils durch eine Mitarbeiterin dieser in der Zeit von 10 – 12 Uhr angeboten. Am Montag und Freitag können Sie außerdem ebenfalls in der Zeit von 10-12 Uhr die KollegInnen der Schulkindbetreuung und Schulassistenten der InGe Interessengemeinschaft Salzhausen

erreichen. Diese können Sie gern auch bei Fragen zu kleineren Kindern kontaktieren, denn viele Kinder haben Geschwisterkinder, die in Kita oder Krippe sind.

Außerdem stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes, Simona Wriede und Janina Rentsch, des Weiteren Kerstin Bielezki, Leiterin der Kita „Kunterbunt“ und der Krippe Salzhausen, sowie ich, Astrid Warburg-Manthey als Gleichstellungsbeauftragte und Sozialpädagogin über die zwei Stunden hinaus zur Verfügung. Sie können unsere angegebenen Rufnummern anrufen, und wir rufen dann zeitnah zurück.

Wir hoffen, dass wir Ihnen und Ihrer Familie mit diesem Angebot etwas Unterstützung in dieser schwierigen Zeit bieten können!

Mit herzlichem Gruß,

*Astrid Warburg-Manthey*

Astrid Warburg-Manthey